

Europäische Jugendspiele locken Tabea Alt

Kunstturnerin aus Ludwigsburg überzeugt beim Flanders Team-Cup in Belgien - Platz 2 unter 56 Teilnehmerinnen aus elf Nationen

VON PATRICK CHANAB

LUDWIGSBURG. Tabea Alt überzeugte bei der Flanders International Team-Challenge in Gent (Belgien) auf ganzer Linie und könnte schon bald erstmals olympische Luft schnupern.

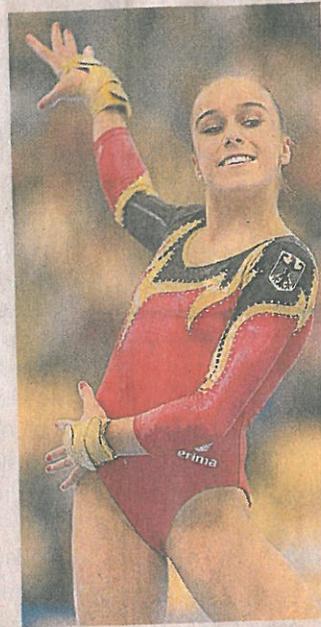
Bei dem hochkarätig besetzten Länderwettkampf unterstrich die Kunstturnerin aus Ludwigsburg mit einer eindrucksvollen Mehrkampfleistung einmal mehr ihre Ambitionen. 54,75 Punkte standen am Ende des ersten Wettkampftages für die 15-Jährige zu Buche und brachten ihr einen bemerkenswerten zweiten Platz in der Einzelwertung ein. Stärker war nur eine von weiteren 56 Teilnehmerinnen aus elf Nationen: Die Belgierin Nina Derwael sammelte 56,05 Zähler.

Auch das Finale turnte Alt in bravuröser Manier und hatte mit ihrem fehlerlosen Vortrag

nicht unwesentlichen Anteil am ersten Platz der DTB-Mannschaft im Gesamtklassement. Anders als am Vortag gingen Juniorinnen und aktive Turnerinnen am zweiten Turniertag gemeinsam an den Start.

Während Deutschlands Frauen den Team-Wettbewerb als Generalprobe für die Europaspiele in Baku (12. bis 28. Juni) und als Standortbestimmung nutzten, war er für die deutschen Nachwuchsturnerinnen um Tabea Alt eine willkommene Chance, sich für die europäischen Jugendspiele in der georgischen Hauptstadt Tiflis (26. Juli bis 1. August) zu empfehlen.

Beim Flanders Cup präsentierte sich Alt am Sprung gewohnt souverän. Sie zeigte den Yurchenko mit ganzer Schraube und erhielt dafür 14,15 Punkte. Am Barren bestach sie durch eine mit neuen Schwierigkeiten gespickte



Tabea Alt.

Foto: Qingwei Chen

Kür, die den Juroren 14,6 Punkte wert war – Tageshöchstnote an diesem Gerät. Die Bodenkür der Ludwigsburgerin bot ein Novum: Erstmals zeigte sie einen Doppelsalto rückwärts gestreckt auf internationalem Parkett. Alt turnte eine saubere, ausdrucksstarke Übung, stand alle Elemente sicher und wurde dafür mit 13,7 Punkten belohnt.

Trotz eines Absteigers am Schwebebalken konnte das Ausnahmetalent vom MTV Ludwigsburg am Ende sehr stolz auf seine Leistung und den zweiten Rang im Mehrkampf sein. Hochzufrieden war auch DTB-Cheftrainerin Ursula Koch mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge, die sich mit 214,8 Punkten ganz knapp vor den Französisinnen den Tages-sieg sicherten.

Beim Finale mit gemischten Mannschaften gewann Deutschland die Team-Challenge mit

219,85 Punkten vor Belgien (216) und Italien/Brasilien (214,8). Tabea Alt kam an den Geräten Sprung, Barren und Boden zum Einsatz und leistete mit einer tadellosen Leistung ihren Beitrag zum überragenden Gesamtergebnis der deutschen Mannschaft. Eine Nominierung für die europäischen Jugendspiele in Georgien ist angesichts ihrer aktuellen Form reine Formsache.

Über Georgien zu den Spielen in Rio de Janeiro

Berechtigte Hoffnungen auf eine Teilnahme können sich ob ihrer souveränen Auftritte in Belgien auch Maïke Enderle (TSV Weingarten) und Florine Harder (DJK Hockenheim) machen. Für Alt wäre Georgien ein Zwischenziel, das sie ihrem Traum von der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro ein gutes Stück näher bringt.



OLYMPIA-AMBITIONEN

Kunstturnerin Tabea Alt unterstrich beim Länderwettkampf in Belgien ihre Olympia-Ambitionen. Seite 35

LWZ 06.2015